

MAGDEBURGER DOM

Gottesdienste – Veranstaltungen – Mitteilungen



3/4

2021

Evangelische Domgemeinde



EIN RADLEUCHTER FÜR DEN MAGDEBURGER DOM

Sie sehen ein Kreuz aus Glasapplikationen. Sie sehen ein Detail eines kunstvollen Werkes, das nun in den Magdeburger Dom kommt. Der Radleuchter. Die Künstlerin, Christiane Budig aus Halle, verbindet die Himmelsrichtungen mit den Jahreszeiten. Diese farbigen Gläser bringen ein verloren gegangenes Element in den Dom zurück. Drei Tore, dem Morgenlicht zugewandt, schauen nach Osten; drei, der Kühle vertrauend, nach Norden; drei Tore, dem Mittagslicht zu, blicken nach Süden; drei, im Leuchten des purpurnen Abends, schauen nach Westen. Die Glasapplikationen nach Osten zeigen Knospen in den Zweigen und deuten den Frühling an, im Norden leuchten stilisierte Fische, das Geheimzeichen der ersten Christen. Im Süden strahlt das Licht in einer Zentralperspektive, und die Westrichtung bildet mit Äpfeln die Früchte der Erde ab. Und egal aus welcher Himmelsrichtung Sie kommen - einfach umblättern.

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

So wird er aussehen und für Jahrzehnte Glanz über dem Kaisergrab und in den Dom bringen. Ästhetik und Funktionalität werden dadurch gleichermaßen verbunden.

Der Durchmesser beträgt 3,50 Meter.

Wir haben uns theologisch am himmlischen Jerusalem aus der Offenbarung des Johannes orientiert.

Die zwölf Tore sind weit geöffnet und dienen als Lichtquellen.

Den Ring zieren zwei Bibelworte in der Sprache des Sehers und des Propheten:

Johannes:

„Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen“

Ezechiel:

„Und der Name der Stadt heißt von nun an: Hier ist der Herr.“

Wir hoffen darauf, den Radleuchter in der kommenden Osternacht erstmalig leuchten zu lassen und danken besonders herzlich dem Domförderverein, der Spenden dafür einwirbt.

Jörg Uhle-Wettler



... finden im Dom statt. Während der Predigt wird auch ein Kindergottesdienst angeboten. Bei der Feier des Heiligen Abendmahls werden Wein und Traubensaft in Einzelkelchen ausgeteilt. Kinder sind bei uns nach der Entscheidung der Eltern zum Abendmahl eingeladen.

Die Teilnahme ist ausschließlich mit einem Mund-Nasen-Schutz und unter Beachtung der Abstandsregeln erlaubt.

Die Gottesdienste finden vorbehaltlich der Infektionslage statt. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich auch in der Tagespresse bzw. auf www.magdeburgerdom.de

Sonntag, 07. März

OKULI

10.00 Uhr DOM
ABENDMAHLSGOTTESDIENST
Domprediger Jörg Uhle-Wettler
Kollekte für das Ev. Werk Diakonie und Entwicklung

Sonntag, 14. März

LÄTARE

10.00 Uhr DOM
PREDIGTGOTTESDIENST
Domprediger Jörg Uhle-Wettler
Kollekte für die Ev. Domgemeinde

Sonntag, 21. März

JUDIKA

10.00 Uhr DOM
PREDIGTGOTTESDIENST
Landesbischof Friedrich Kramer
Kollekte für die Ev. Arbeitsgemeinschaft Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.

Sonntag, 28. März

PALMSONNTAG

10.00 Uhr DOM
ABENDMAHLSGOTTESDIENST MIT
PALMPROZESSION
Domprediger Jörg Uhle-Wettler
- Bitte einen grünen Zweig mitbringen -
Kollekte für die ökumenische Arbeit der EKM

OSTERN

Donnerstag, 01. April

GRÜNDONNERSTAG

19.00 Uhr MARIENKAPELLE
ABENDMAHLSGOTTESDIENST
Vikarin Henrike Kant
Kollekte für die Diakonie Katastrophenhilfe

Freitag, 02. April

KARFREITAG

10.00 Uhr DOM
PREDIGTGOTTESDIENST
Landesbischof Friedrich Kramer
Kollekte für die Arbeit der Telefonseelsorge der EKM

Freitag, 02. April

KARFREITAG

15.00 Uhr DOM
ANDACHT ZUR TODESSTUNDE JESU
Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Karsamstag, 03. April

OSTERNACHT

23.00 Uhr DOM, Beginn vor den Türmen
FEIER DER HEILIGEN OSTERNACHT MIT
ERWACHSENENTAUFEN
Domprediger Jörg Uhle-Wettler
Prädikant Stephen Gerhard Stehli
Vikarin Henrike Kant
Gemeindepädagogin Gabriele Humbert
- Bitte eine Kerze mitbringen! -
Kollekte für die Ev. Domgemeinde

Sonntag, 04. April

1. OSTERTAG

8.00 Uhr HOHER CHOR
OSTERMETTE DES MAGDEBURGER DOMCHORES
Prädikant Stephen Gerhard Stehli
Kollekte für die Arbeit des Magdeburger Domchores

Sonntag, 04. April

1. OSTERTAG

10.00 Uhr DOM
FESTGOTTESDIENST MIT HEILIGEM ABENDMAHL
Domprediger Jörg Uhle-Wettler
Kollekte für das Posaunenwerk der EKM und das Zentrum für Kirchenmusik

Montag, 05. April

2. OSTERTAG

10.00 Uhr DOM
FESTGOTTESDIENST MIT OSTERAGAPE
Vikarin Henrike Kant
Kollekte für die Erhaltung von Orgeln in der EKM

Sonntag, 11. April

QUASIMODOGENITI

10.00 Uhr DOM
PREDIGTGOTTESDIENST
Prädikant Stephen Gerhard Stehli
Kollekte für den Bund ev. Jugend in Mitteldeutschland

Sonntag, 18. April

MISERICORDIAS DOMINI

10.00 Uhr DOM
PREDIGTGOTTESDIENST
Domprediger Jörg Uhle-Wettler
Kollekte für die Ev. Domgemeinde

Sonntag, 25. April

JUBILATE

10.00 Uhr DOM

KONFIRMANDEN-VORSTELLUNGSGOTTESDIENST

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

Kollekte für die Deutsche Ev.-Luth. Schule Talitha Kumi in Palästina

Zur Registrierung der Gottesdienstteilnehmer liegen am Eingang zum Dom Listen zum Eintragen bereit. Zur Beschleunigung des Zuganges kann auch ein dort ausliegendes Formular mitgenommen, zu Hause ausgefüllt und zum nächsten Gottesdienst wieder mitgebracht werden. Dieses Formluar kann auch auf www.magdeburgerdom.de heruntergeladen werden.

KREUZ UND QUER DURCH MAGDEBURG - KIRCHE AN ETWAS ANDEREM ORT

„KREUZ und quer durch Magdeburg“ - Kirche im Gewächshaus, im Friseurmuseum oder im ehemaligen Stasiknast? Von acht ungewöhnlichen Orten sendet der Offene Kanal zwischen Aschermittwoch und Ostern Gottesdienste und zeigt, dass geistliches Leben nicht nur unterm Kirchturm zu finden ist. Ab dem 21. Februar bis zum Ostersonntag gibt es sonntags und auch am Karfreitag jeweils 10.00 Uhr einen evangelischen Gottesdienst je von

einem etwas anderen Ort. Zu finden im Fernsehen des Offenen Kanals Magdeburg, im Livestream und in der Mediathek des Offenen Kanals: www.ok-magdeburg.de. In der Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern erinnern Christen an Leiden, Sterben und Auferstehung Jesu. Wie wirkt die biblische Botschaft, wenn sie auf Orte trifft, die nicht auf den ersten Blick geistlich aussehen?

Kreuz und quer durch Magdeburg – diese Orte sind geplant:

07.03.2021 Samariterkirche der Pfeifferschen Stiftung

14.03.2021 Dommuseum

21.03.2021 Stasigedenkstätte am Moritzplatz

28.03.2021 Gruson-Gewächshäuser unter Palmen (Palmsonntag)

02.04.2021 Kapelle des Südfriedhofs (Karfreitag)

04.04.2021 Gartenkirche Westerhüsen (Ostersonntag)

Informationen:

Stephan Hoenen, Superintendent

Evangelischer Kirchenkreis Magdeburg, Neustädter Str.6, 39104 Magdeburg

www.ek-md.de und www.ok-magdeburg.de

GOTTESDIENST - 1.700 JAHRE FREIER SONNTAG

14. März 2021, 10.00 Uhr

Müßiggang ist aller Freiheit Anfang
Magdeburger Dom St. Mauritius und Katharina zu Magdeburg

Predigt: Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Der freie Sonntag feiert Jubiläum! Vor 1.700 Jahren, am 3. März 321 n. Chr. machte Konstantin der Große per Edikt den Sonntag zum wöchentlichen Ruhetag. Heute ist die Sonntagsruhe in unserem Grundgesetz verankert. Der Sonntag ist kein Tag zum Shoppen und Schuften. Er gehört der Familie, dem Glauben, der Kultur, dem Sport, der Geselligkeit und der Erholung. Und das soll auch so bleiben!

In Kooperation mit der Allianz für den freien Sonntag Sachsen-Anhalt, die sich aus kirchlichen, gewerkschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen zusammensetzt und für den arbeitsfreien Sonntag eintritt. Im Anschluss findet eine Aktion der Allianz für den freien Sonntag Sachsen-Anhalt auf dem Domplatz statt.

ZEIT ZUM GEBET



MITTAGSGEBET

Montag bis Freitag, 12.00 Uhr, im Hauptschiff des Domes

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET

am Mahnmal des Krieges von Ernst Barlach im Dom
an jedem letzten Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr

GOTTESDIENST IM DEMENZZENTRUM „VITANAS“

Am Schleiufer am
26. März, 10.00 Uhr

30. April, 10.00 Uhr

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

KiTA „FRIEDENSREICH“

je nach Infektionslage in der KiTA oder im Dom

Donnerstag, 25. März, 9.30 Uhr

Donnerstag, 29. April, 9.30 Uhr

mit Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

GEBETSKALENDER DER EKM IM INTERNET

<http://www.ekmd.de/glaube/gebetskalender/>

PASSIONSANDACHTEN

dienstags 18.00 Uhr in der Marienkapelle

2.3. Der Kelch - Domprediger Uhle-Wettler

9.3. Der Kuss - Vikarin Kant

16.3. Die Dornenkrone - Prädikantin Fiek

23.3. Der Vorhang - Domprediger Uhle-Wettler

30.3. Der Psalm - Prädikantin Fiek

WORTBRÜCKE AUF DER HOMEPAGE

Für Sonntag und die kommende Woche wird seit Ende Januar eine Wortbrücke in die Gemeinde gebaut.

Allen Gemeindemitgliedern soll dadurch ein Zeichen der Verbundenheit gesandt werden.

Der Text mit einem Bild erscheint freitags auf der Homepage, wird per Mail an die Gemeindegremien zum Verteilen versandt und liegt am Kartentisch aus.

Wenn Sie den Gruß wöchentlich per Mail oder Post zum Wochenende zugesandt bekommen wollen, melden Sie sich bitte im Dombüro.

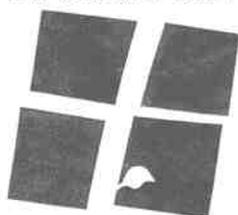
Die Wortbrücke steht erst mal bis zum 30. Juni, es komme was mag.

VIA CRUCIS 2021

Im vergangenen Jahr musste die „via crucis“, der traditionelle ökumenische Kreuzweg durch Magdeburg, wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Da es fraglich ist, ob wir am Palmsonntag 2021 (28. März) mit dem Kreuz durch die Stadt werden gehen können, soll es den Kreuzweg in anderer Form geben. Mit Bibelstellen, Meditationstexten,

Liedvorschlägen und Informationen zu sieben Stationen (Passionsorten), in einem Heft abgedruckt, kann der Weg individuell gegangen werden. Als zusätzliches Angebot wird bei jeder Station ein QR-Code mit dem Link auf eine CiMD-Unterseite abgedruckt. Mit dem Mobiltelefon ist dann dort ein

VIA CRUCIS 2021



Du gehst durch
unsere Stadt.

musikalischer Beitrag abrufbar. Das gemeinsame Beten, Gehen und Singen in ökumenischer Gemeinschaft lässt sich dadurch nicht ersetzen.

Aber einen Vorteil hat es: Die Stationen können so auch weiter auseinander liegen als sonst, denn man muss den Weg ja nicht an einem Tag zurücklegen. Geplant sind z.B. die Außenstelle des KZ Magda

in der Havelstraße, der Ruinengarten im Elbauenpark, der sowjetische Friedhof im Nordpark und die Gedenkstätte für die Bombenopfer auf dem Westfriedhof. Das Heft zum Kreuzweg soll ab dem 4. Fastensonntag (14. März) in den Gemeinden ausliegen.

DOMKONFIRMANDEN

Die Domkonfirmanden werden sich mit Propaganda in Sandstein im Dom beschäftigen und Stationen für den Jugendkreuzweg am 26. März, 17.00 Uhr gleichzeitig vorbereiten, der ökumenisch gestaltet mit vielen Jugendlichen aus Magdeburg gestreamt wird. Im April sind reale Treffen wieder dienstags

geplant. Infos erfolgen über die Mailverteiler. Leider wurde uns die Konfirmandenfahrt zum Schloss Mansfeld für die 8. Klasse abgesagt.

Hier gibt es aber einen Ausweichtermin vor den Sommerferien, der dann halt „Konfirmandenfahrt“ heißt.

WIR HABEN ETWAS GEGEN LANGEWEILE – LESEN!



Winterzeit und Kontaktbeschränkungen – immer nur Fernsehen ist auch nicht jedermanns und jederfrau Sache. Da ist Lesen ein gutes Mittel gegen Langeweile, aber die Bibliotheken sind geschlossen, und Unterhaltungslektüre will man nicht immer kaufen

(man liest viele Bücher ja doch nur einmal). Deshalb haben wir einen Versuch gestartet und im Dom (hinter dem Dom-Modell rechts vom Eingang) ein Bücherregal aufgestellt. Dort bieten wir gemischte Lektüre zum Ausleihen – ohne Gebühr, Frist und Listen. Mal sehen, wie das Angebot ankommt. Weitergeben erwünscht!

Und auch die Zeitschrift Publik-Forum lockt zum Bücherlesen, hier ein paar Tipps für die Lektüre:

HANNS DIETER HÜSCH - DAS SCHWERE LEICHT GESAGT

Der interessante Quer- und Gegendener Hanns Dieter Hüsch, die Seele des deutschen Kabarets, macht das, was uns auf der Seele lastet, leicht und das ohne Oberflächlichkeit. Er bekennt Farbe, wo andere kuschen. Ein Buch voller Fantasie und Protest, aber auch voll Trost und Zuversicht. Texte, die in die Tiefe gehen und dabei trotz allem heiter bleiben.

Herder-Verlag, 160 Seiten, 10,00 Euro

KURT MARTI - FROMME GESCHICHTEN

35 fromme Geschichten von Kurt Marti: Weit entfernt von bigotter Wortgläubigkeit erzählen sie von der breit gefächerten Welt des Glaubens. „Fromm sein heißt, richtig zusammen leben mit der Menschheit, mit dem

Heiligen und Unheiligen und mit der Natur“, sagt es Friedrich Heer.

Radius-Verlag, 120 Seiten, 12,00 Euro.

COMMUNAUTÉ DE TAIZÉ - IN DER GEGENWART GOTTES

Die Brüder der ökumenischen Communauté von Taizé laden ein zu 39 Bibelmeditationen, zugänglich für jedermann. Das Buch ist eine Gelegenheit, das für Taizé so charakteristische Ineinander von Stille und Austausch selbst erfahren zu können: sich anhand eines kurzen Kommentars und einiger vertiefender Fragen allein oder mit anderen Zeit zu nehmen für die stille Betrachtung oder den gegenseitigen Austausch über einen Bibeltext.

Herder-Verlag, 160 Seiten, 15,00 Euro.



FEIERN SIE MIT UNS

Gottesdienst am Freitag, den 5. März 2021 um 19.00 Uhr im Dom

Worauf bauen wir?

Mit dieser Zeile aus dem Matthäusevangelium führen uns Frauen aus Vanuatu in ein bedrohtes Südseeparadies. Lassen Sie uns gemeinsam mit Menschen in vielen Ländern unserer Erde zur gleichen Zeit beten, singen, hoffen, austauschen, lernen und feiern!

Herzlich willkommen!

Ihre Kollekte und Spenden stärken Frauen weltweit!

„Informiert beten – betend handeln“ ist das Motto des Weltgebetstags. Spiritualität und Engagement für Gerechtigkeit sind eng verknüpft. Die Projektarbeit des Deutschen WGT-Komitees unterstützt Frauen und Mädchen darin, ihre politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rechte durchzusetzen. Ein Projektbeispiel : **femLINKpacifik**

Das Deutsche WGT-Komitee unterstützt seit vielen Jahren das Mediennetzwerk femLINKpacifik im Pazifik. Ein Teil dieses Netzwerkes sind die „Vanuatu Young Women for Change“, welche ermöglichen, der allgegenwärtigen Gewalt vor Ort etwas entgegenzusetzen. Sie lernen zum Beispiel englisch oder französisch formulierte Wettervorhersagen in lokale Sprachen zu übersetzen. So können auch in entlegenen Gebieten Frauen vor drohenden Naturkatastrophen gewarnt werden und die Frauen ihre Kinder in Sicher-

heit bringen.

Auch wenn Sie nicht den Gottesdienst im Dom besuchen, feiern Sie dennoch mit uns gemeinsam.

Sie haben die Möglichkeit einen zentralen GD über Bibel-TV mitzuerleben. Auch Spenden sind möglich über untenstehenden QR-Code oder über WGT der Frauen IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40.



AUF DEM WEG ZUM VOLLSTÄNDIGEN KATHEDRALGELÄUT

*Alle Domglockennamen durch Landesbischof Friedrich Kramer
feierlich verkündet!*

Der majestätische Klang der „Susanne“, der helle Klang der „Orate“, der wohlige Hall der „Dominica“ sowie die vielfältigen Tonvariationen der kleineren Domglocken - sie alle können in einer beeindruckenden Klangsimulation auf der Homepage unseres Domglockenvereines schon jetzt zum Leben erweckt werden. Jeder kann erleben, wie es sich anhören wird, wenn das große Ziel erreicht ist und das neue Domgeläut dann mit 12 Glocken erklingt. Der Magdeburger Dom wird nach Vollendung der Generalsanierung seines Geläutes in Deutschland und weltweit stärker in die öffentliche Aufmerksamkeit gerückt sein, wenn unser Dom mit den bedeutendsten Kathedralen der Welt, wie Notre Dame Paris, St. Mary Salisbury oder Santiago di Compostela in neuer musikalischer Qualität „gleichzieht“! Als älteste und bedeutendste gotische Kathedrale Deutschlands, die eben Grablege Kaiser Ottos des Großen und seiner ersten Frau Königin Editha ist, setzte unser Dom schon zu seiner Bauzeit europäische Maßstäbe und weist bis heute in besonderer Weise die Spuren der vergangenen acht Jahrhunderte auf. Dabei reichen die Anfänge aller Musik im Dom bis ins 10. Jahrhundert zurück, als schon 937 Otto I. das Mauritiuskloster stiftete und gar nicht viel später in der Kathedrale des 968 gegründeten Erzbistums die Vielfalt musikalischen Gotteslobes erklang. Die örtliche Glockentradition ist ebenfalls alt - bereits in der ottonisch-romanischen Südkirche an Stelle des heutigen Domes gab es Glocken, wie uns die Magdeburger Schöppenchronik zum 20. April des Jahres 1207 berichtet.

Neben dem Chorgesang, der im Dom

von jeher eine große Bedeutung in Gottesdiensten und geistlichen Musiken hatte, ist genauso auch der Glockenklang eine Konstante für alle kirchlichen Feiern, Feste und Konzerte. Den Menschen den zeitlichen Tagesverlauf anzuzeigen kam hinzu. Leider fehlen genaue Aufzeichnungen über die ursprüngliche Glockenvielfalt des Magdeburger Domes, der vermutlich ein Ensemble aus 10 bis 15 Glocken hatte. Jedwede Musik im Dom bildete zusammen mit dem Domgeläut einen stetigen Ruhepol in der doch so bewegten Dom- und Stadtgeschichte. Die Kriegswirren der vergangenen Jahrhunderte gingen trotzdem nicht spurlos an ihm vorbei. Es kam zur Zerstörung von Glocken und Orgeln, und auch der Domchor verstummte zeitweise nach dem Dreißigjährigen Krieg und der Napoleon-Zeit. Nach solchen Erschütterungen suchte sich die Dom-Musik immer wieder sehr schnell neue Wege, und so konnte in jüngerer Zeit 2008 die kriegszerstörte große Hauptorgel nach 63 Jahren Vakanz durch einen Neubau ersetzt werden, 2011 der Neubau der Remter-Orgel erfolgen und der Domchor 2019 bereits wieder sein 200-jähriges Neugründungsjubiläum feiern. Jetzt fehlt lediglich noch die lange überfällige Generalsanierung des Domgeläutes.

2018 gründete sich aus bürgerschaftlichem Engagement heraus der Domglockenverein Magdeburg, im Einvernehmen mit der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, der Evangelischen Domgemeinde, der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt und den übrigen Vereinen am Magdeburger Dom, der sich zum Ziel gesetzt hat, ein vollwertiges Kathedralgeläute aus 12 Glocken wieder erstehen zu lassen. In den gut zwei Jahren

seines Bestehens gab es bereits sichtbare Erfolge. Schon über 150 Mitglieder sind dem Verein beigetreten und viele begeisterte Menschen machten umfangreiche Stiftungen und Spenden, die derzeit nahezu eine Gesamtsumme von 200.000 € erreichen. Das wichtigste sichtbare Ergebnis ist die Reparatur der wertvollen Sonntagsglocke „Dominica“ von 1575, die noch auf ihre Wiederaufhängung im Nord-Turm wartet, bis dort der erforderliche zusätzliche Glockenstuhl über dem vorhandenen alten realisiert ist. Um nun auch möglichst noch

in diesem Jahr drei neue Glocken gießen zu können, bedarf es eines einheitlichen Namens- und Glockenzierkonzeptes für alle 8 geplanten Glocken. Ein erster Schritt dazu war nach Corona-bedingter Verschiebung die virtuelle Pressekonferenz am 3. Februar mit unserem Landesbischof Friedrich Kramer, bei der die feierliche Verkündung der vom Domgemeindegemeinderat und dem Domglockenfachbeirat beschlossenen Glockennamen erfolgte. Das vollständige Namensgesamtkonzept findet sich nachstehend:

d⁰-Glocke:	CREDAMUS „...Lasst und uns glauben“ Fürchte Dich nicht, glaube nur! Markus 5/36
e⁰-Glocke:	OSANNA / „Susanne“ (...Lasst uns loben Lobe den HERRN, meine Seele, Psalm 103/1)
g⁰-Glocke:	AMEMUS „... Lasst uns lieben“ Aber die Liebe ist die Größte unter ihnen! 1. Korintherbrief 13/13
b⁰-Glocke:	APOSTOLICA (...Lasst uns vergeben denn bei GOTT ist Vergebung, Psalm 130/4)
h⁰-Glocke:	DOMINICA (...Lasst uns hinschauen Schauet die Werke des HERRN, Psalm 46/9)
d'-Glocke:	CANTEMUS „...Lasst uns singen“ Singet dem HERRN ein neues Lied! Psalm 96/1
e'-Glocke:	BENEDICAMUS „...Lasst uns segnen“ Segnet, die euch fluchen, bittet für die, so euch beleidigen. Lukas 6/28
f#'-Glocke:	QUERAMUR „...Lasst uns klagen“ Du hast meine Klage verwandelt in einen Reigen; Psalm 30/12
g'-Glocke:	DUBITEMUS „...Lasst uns zweifeln“ Warum hast Du gezweifelt? Matthäus 14/31
a'-Glocke:	RESISTAMUS „...Lasst uns widerstehen“ Widerstehet, fest im Glauben: 1. Petrusbrief 5/8
h'-Glocke:	SPEREMUS „...Lasst uns hoffen“ Auf Ihn hoffet mein Herz. Psalm 28/7
e''-Glocke:	ORATE (...Lasst uns beten Betet für die Stadt zum HERRN! Jeremia 29/7)

Möglichst noch 2021 sollen bis zu drei der geplanten 6 kleineren Glocken gegossen werden und, wenn die Finanzierung gelingt, sogar noch die große 6-Tonnen-g⁰-Glocke gegossen werden, die allein mit 143.000

€ Gusskosten zu Buche schlägt. Wenn dies gelungen ist, sollen diese Glocke und die „Dominica“ im Nord-Turm ihren Platz finden, vorausgesetzt, die nötigen Glockenstuhlneubauarbeiten können durch



Inskrift Dominica, Foto: Kathrin Singer

die Kulturstiftung als Bauverantwortliche des Domes finanziert werden. Dafür sind geschätzte 350.000 € erforderlich. Wenn dann der Nord-Turm seine „Glocken-Vollendung“ erfahren hat, steht der glockenseitige Ausbau des Süd-Turms an, der die 6 kleinen Glocken aufnehmen soll sowie die dann größte Glocke des Domes – ein ca. 14 Tonnen-Schweregewicht mit dem Schlagton d°. Diese wird die einzige läutefähige d°-Glocke Deutschlands sein, wenn es gelingt, die Finanzmittel von 350.000 € aufzubringen. Bereits 1826 gab es vor der preußischen Domsanierung Pläne und Bestrebungen, die Anzahl der Glocken wieder auf den alten mittelalterlichen Bestand zu erweitern. Ein Ziel, das erst heute nun nach nahezu 200 Jahren wieder in den Fokus rückt. Vielleicht gelingt es ja schon 2025, die Arbeiten zur Generalsanierung unseres Domgelautes abzuschließen? In diesem Sinne, lassen Sie uns alle

gemeinsam die Ideen weitertragen und in geschwisterlicher Zusammenarbeit den Weg der Verwirklichung wirkungsvoll beschreiten. So bitten wir Sie herzlich, als Domgemeinde mit aktiv zu werden und sich möglichst in unserem Domglockenverein zu engagieren. Schon für bescheidene 12 Euro Jahresmitgliedsbeitrag ist es möglich, aktiver Teil dieses europäisch so bedeutenden Glockenprojektes zu werden. Unser Bischof tat bereits genau dies! Sprechen Sie uns an oder informieren Sie sich über unsere Website unter www.domglockenmagdeburg.de. Natürlich freuen wir uns auch weiterhin über jede Spende!

*Der Vorstand
des Domglockenvereins Magdeburg e.V.
(Isabel Tönniges, Ankristin Wegner,
Martin Groß, Rainer Kuhn,
Marc Melzer, Johannes Sattler
und Andreas Schumann)*

EINE AUSSICHT AUF DIE SAISON DER DOMMUSIK 2021

Momentan befindet sich auch die Dommusik in der Winterruhe, aber wir sehen der Konzertsaison 2021 schon freudig entgegen, welche wieder hochkarätige Orgelmusik, ein Chor- und Orchesterkonzert sowie A-capella-Konzerte des Domchores bereithält.

Beginnen wird die Saison mit dem Karfreitagskonzert von Barry Jordan und dann ab Ende April der in drei Teilen angesetzten Orgelkonzertreihe rund um das Orgelwerk César Francks.

César Franck war ein französischer Komponist und Organist, der als einer der bedeutendsten Komponisten des 19. Jahrhunderts bis heute die Musikwelt prägt. Er begründete hierbei eine neue französische Schule, die den Fokus auf den polyphonen Stil legt.

Eine besondere Ehre ist es, zu Beginn des Sommers zwei Meister der Orgelmusik bei uns an der Schuke-Orgel begrüßen zu dürfen: Hans Fagius und Ben van Oosten.

Die Premiere gestaltet Hans Fagius aus Schweden, der – inzwischen emeritiert – seit 1989 als Professor am Königlich Dänischen Musikkonservatorium in Kopenhagen tätig war. Er ist ein international sehr angesehener und vielgefragter Organist, der einen großen Reigen aus CDs aufgenommen hat, u.a. Johann Sebastian Bachs vollständige Orgelwerke (insgesamt 17 CDs). Hans Fagius ist zudem aktives Jurymitglied bei vielen Orgelwettbewerben und gibt Meisterkurse.

Ben van Oosten lässt als Zweiter seine virtuoson Klänge durch den Dom schallen. Er studierte Orgel und Klavier am Sweelinck Konservatorium in Amsterdam und in Paris. Zahlreiche Konzertreisen führten Ben van Oosten schon seit 1970 in die maßgebenden internationalen Orgelzentren, wo er als einer der bemerkenswertesten Orgelvirtu-

osen unserer Zeit hervorgetreten ist. Neben seiner Konzerttätigkeit gibt Ben van Oosten Meisterkurse in vielen Ländern und ist Professor für Orgel am Konservatorium in Rotterdam. Bezüglich seiner Verdienste um die französische Orgelkultur erhob die französische Regierung ihn in den Rang des Chevaliers (1998) und Officier (2011) dans l'Ordre des Arts et des Lettres. Im Jahre 2010 wurde er von der damaligen Königin der Niederlande, Königin Beatrix, zum Ritter in den Orden des Niederländischen Löwen berufen. Ben van Oosten ist Titularorganist an der „Grote Kerk“ in Den Haag und künstlerischer Leiter des Internationalen Orgelfestivals, das alljährlich in dieser Kirche stattfindet.

An diesen Auftakt schließt sich unsere Orgelkunst-Sommerreihe an mit internationalen und nationalen Organistinnen und Organisten, die jedes Mal andere Schwerpunkte in ihren Programmen und Spielweisen legen und so den Orgeln jeweils spezielle Tongefälle präsentieren.

Der Domchor hofft sehr, in diesem Jahr wieder mehr die Möglichkeit zu haben, unter Abstand, zusammen zu singen, beginnend mit einem großen Chor- und Orchesterkonzert gemeinsam mit Märkisch Barock und der Theresienmesse von Joseph Haydn sowie Mozarts Vespere solenne.

Auch der A-capella-Gesang soll nicht zu kurz kommen, sodass ein eigenes Weihnachtskonzert der Jungen Kantorei in Planung ist und im November Klagelieder und Lobgesänge im Fokus stehen werden.

Den feierlichen Abschluss bildet dann hoffentlich wieder das traditionelle Weihnachts-singen.

Isabel Tönniges

AUS DER GEMEINDEKIRCHENRATSSITZUNG AM 18. JANUAR

An der Januarsitzung des GKR nahmen zehn Mitglieder und drei stellvertretende Mitglieder sowie die Vikarin teil, zwei Mitglieder und ein stellvertretendes Mitglied waren dienstlich bzw. persönlich entschuldigt. Die GKR-Sitzung fand erstmalig als Videokonferenz statt, was auch gelang. Nach den angepassten kirchlichen Rechtsvorschriften kann auch eine GKR-Sitzung als Video- oder Telefonkonferenz verbindliche Beschlüsse fassen. Aus dem Bericht des Dompredigers beschäftigte sich der GKR u.a. mit den Rückmeldungen zu der sehr gut angekommenen Weihnachtskarte der Domgemeinde an alle Gemeindeglieder, mit dem gerade während der Pandemiezeit vorhandenen Seelsorgebedarf, mit der Planung für einen Festgottesdienst (unter Pandemiebedingungen) zu 1700 Jahren Sonntagsgottesdienst sowie mit den nun abzuschließenden Fragen des Licht- und Tonprojekts (Vollendung bis Ostern). Möglichkeiten, während der pandemiebedingten Kontakteinschränkungen und Beschränkungen des Gemeindelebens den Kontakt mit den Gemeindegliedern über den Gottesdienst hinaus aufrechtzuerhalten, wurden diskutiert (Impuls auf der Website, Aushänge bzw. ausgelegte Texte, etc.). Aus dem Bericht des Vorsitzenden wurde u.a. besprochen: Gestaltung des Pfarrgartens im Frühjahr mit Hilfe der GISE; die Aktion der Domgemeinde zum Jahrestag der Stadtzerstörung (Transparent gegen Extremismus und Terrorismus) sowie die Beteiligung an der Mahnwache am Synagogenendenkmal; Projekte des Domfördervereins (Mauritiusaltar in der Ernstkapelle, Beginn der Arbeiten am Arnstedtschen Epitaph im Frühjahr). Der GKR stimmte der Durchführung von Gottesdiensten der Pfeifferschen Stiftungen und des Johanniterordens zu, die pandemiebedingt den größeren Raum des

Doms nutzen möchten. Die Gottesdienste über Weihnachten und den Jahreswechsel bis Epiphania konnten alle im Rahmen des Hygienekonzepts und der sonstigen Einschränkungen (kein Gemeindegesang, kein Chorgesang, nur Solisten, etc.) durchgeführt werden. Die vier Gottesdienste an Heiligabend waren nicht bis zur pandemischen Kapazitätsgrenze gefüllt, manche Eintrittskarten waren zurückgegeben worden. Die Domgemeinde wurde insgesamt für ihre gottesdienstliche Arbeit über die Feiertage sowie für das Offenhalten des Domes auch innerkirchlich gelobt. Zum weiteren Vorgehen in der laufenden Sondersituation hat der GKR festgehalten, dass Gottesdienste im Rahmen der Festlegungen des kirchlichen Krisenstabs wie bisher aufrechterhalten und durchgeführt werden, dass die Anmelde Listen durch Anmeldeformulare zur zeitlichen Entzerrung und Vereinfachung ergänzt werden sollen (Information durch Website und Abkündigungen), dass die Feier des Heiligen Abendmahles (mit Einzelkelchen) im Sonntagsgottesdienst im Februar wiederaufgenommen werden soll, wenn es die dann gegebene Pandemiesituation im Einklang mit den kirchlichen Rechtsvorschriften erlaubt (kurzfristige Entscheidung), dass der Kindergottesdienst auch in der Marienkapelle stattfinden soll, dass es weiterhin keine Treffen der Gemeindekreise etc. geben soll. Hinsichtlich des Konfirmationsunterrichts wird angesichts der fortgeltenden Situation das Team Domprediger, Gemeindepädagogin und Vikarin nach neuen, angemessenen Formaten suchen – im Dom und außerhalb. Am Konfirmationsgottesdienst am Pfingstsonntag wird festgehalten, wenn es irgend sinnvoll möglich ist. Der Gemeindegliederkirchenrat beriet den von der Finanzausschussvorsitzenden vorgelegten und vom Finanzausschuss empfohle-

nen Haushaltsentwurf 2021. Der Haushalt 2021 ist durch den massiven Einbruch der Einnahmen in 2020 (Domführungen, Turmführungen, Kartentisch, Kollekten) äußerst angespannt. Die Unterstützung durch den Kirchenkreis muss umfassend gesucht werden. Der Haushalt 2021 einschließlich der zu stellenden Anträge wird vom GKR verabschiedet. Der GKR wird sich kurzfristig und umfassend sowie in Gesprächen und beim Gemeindebrief mit der Frage der Erhöhung des Spendenaufkommens unmittelbar für

die Gemeinde auseinandersetzen, um die Haushaltsproblematik zielgerichtet und ergebnisorientiert anzugehen. Der GKR beschließt auf Antrag des Domorganisten die Beauftragung einer Reparatur an der Großen Domorgel und die dafür notwendige Rücklagenentnahme. Die GKR-Sitzung endet mit Gebet und Segen um 21.45 Uhr.

Stephen Gerhard Stehli
Domgemeindegemeinderatsvorsitzender

AUS DER GEMEINDEKIRCHENRATSSITZUNG AM 14. FEBRUAR

An der Februarsitzung des GKR nahmen insgesamt 15 GKR-Mitglieder und stellvertretende Mitglieder sowie unsere Vikarin teil, ein Mitglied war dienstlich verhindert. Der GKR hat wegen der pandemiebedingten Sondersituation beschlussfähig in einer Videoschaltkonferenz getagt. Die technischen Möglichkeiten liegen bei allen GKR-Mitgliedern vor und werden gut beherrscht. Ein herzlicher Dank geht an Antje Wilde, die die notwendigen technischen Vorbereitungen zu den Sitzungen trifft. Aus dem Bericht des Dompredigers beschäftigte sich der GKR u.a. mit der vom Kirchenkreis geplanten Reihe aufzuzeichnender Gottesdienste in der Passionszeit, die bis Ostersonntag jeweils sonntags um 10.00 Uhr im offenen Kanal ausgestrahlt werden und danach in der Mediathek zu sehen sind; mit leichten pandemiebedingten Verzögerungen des Abschlusses des Großprojekts Licht und Ton im Dom (mit dem Radleuchter soll das Beleuchtungsprojekt weiterhin bis zur Osternacht abgeschlossen werden; die Beendigung des Beschallungsprojekts kann sich u.U. aus technischen Gründen der Verlegungen im Dom noch bis Pfingsten verzögern); mit den momentanen Möglichkeiten der Konfirmandenarbeit unter den bekann-

ten Einschränkungen (dabei wird die Konfirmandenfahrt auf Schloss Mansfeld von März auf Juli verschoben), mit dem Geschenk eines historischen Taufkleids durch eine Familie an die Domgemeinde, welches bei Säuglingstufen zur Verfügung gestellt werden kann. Aus dem Bericht des Vorsitzenden waren u.a. Thema im GKR: Aktion „Lesen gegen Langeweile“, bei der auf einem Regal im Dom am Dommodell neben dem Nordportal Bücher zur freien Entleihe zur Verfügung gestellt werden. Die Aktion wird im Blättchen wie durch Aushang im Schaukasten beworben (vielen Dank an Helga Fiek zur Vorbereitung und Initiative); Maßnahme zur Arbeitsbeschaffung mit der GISE (Finanzierung durch die Agentur für Arbeit) u.a. zur Neugestaltung des Gartens vor dem Pfarrhaus, welche nach Vorbereitung durch den Domförderverein nunmehr ab dem Frühjahr durch die Domgemeinde durchgeführt wird; Beginn der Arbeiten am ersten Bauabschnitt des Arnstedtschen Epitaphs im Südseitenschiff. Dabei wird durch die Domstiftung eine Baustellenabspernung mit Wänden um das Epitaph herum erstellt, welche die Nutzung des Südseitenschiffs an dieser Stelle zeitweise beeinträchtigen wird. Die Einschränkungen des Gemeindelebens in der

momentanen besonderen Lage bleiben bestehen. Gottesdienste, Gremiensitzungen, etc. können unter den bekannten Einschränkungen der landeskirchlichen Vorschriften weiterhin stattfinden, Gemeindegänge können auch weiterhin nicht im Pfarrhaus tagen. Wenn hierzu Lockerungsmöglichkeiten gegeben sind, wird dann für solche Treffen das Hygienekonzept der Domgemeinde ak-

tualisiert werden. Der GKR beschließt, die Kosten von knapp 56 € für die Banneraktion zum 16. Januar (Tag der Zerstörung der Stadt Magdeburg) aus der Friedenskasse zu begleichen. Die Sitzung endete mit Gebet und Segen um 20.30 Uhr.

*Stephen Gerhard Stehli
Domgemeindegangratsvorsitzender*

EIN ZELT FÜR DAS „WANDERND GOTTESVOLK“ IN MAGDEBURG

Unterkriegen gilt nicht. Es fällt manchem in diesen Tagen richtig schwer, so viel allein oder „nur“ zu Hause zu sein. Aber diese Zeit zu Hause können wir für ein gemeinsames Projekt nutzen, das uns jetzt schon verbindet: Solch ein „Zelt für das wandernde Gottesvolk“ ist ein altes biblisches Bild in schwierigen Zeiten (2. Mose 26). Die Arbeit daran soll uns verbinden in dieser Zeit des Lockdowns in Vorfreude auf die Zeit, in der wir uns wieder treffen und miteinander feiern können: Gottesdienste ebenso wie Feste.

Sie haben Wollreste zu Hause und können häkeln oder stricken: wir brauchen ganz viele Teile 20 x 20 cm, schön bunt, wie auf diesem Bild.

Die Frauen von Cafe Krähe in der Hoffnungsgemeinde werden die Teile dann zusammenhäkeln.

In den Gemeinden finden Sie Kartons mit diesem Zeltbild. Dort sammeln wir die Teile. Richtig bunt, so wie wir sind, soll es werden. Und zu viel können es nicht werden, im Zweifel werden es zwei Zelte. Die können Sie dann ausleihen für Gemeindefeste, die wir sicher wieder feiern werden, biblische Spiele im Gottesdienst, Geburtstage... Das Klima in einem solchen Zelt ist gut.

Es spendet Schatten und der Wind weht durch. Das Volk Israel hat nicht aufgegeben bei der Wüstenwanderung, wir Christen in Magdeburg auch nicht im Lockdown 2021.

Renate Höppner, Pfr. i.R.





OTTO PFLANZT!

In den vergangenen Jahren wird in unserer Stadt der Verlust öffentlichen Grüns sichtbar. Wir waren einmal die zweitgrünste Stadt in Deutschland und befinden uns aktuell auf Rang 70.

Die Bürgerinitiative „Otto pflanzt“ engagiert sich nach diesen Baumverlusten in unserer Stadt.

242.000 Bäume wollen sie gemeinsam mit vielen Magdeburger*innen pflanzen.

Finanziert wird dieses Projekt über Spenden. Schon ab 3 € kann ein Baum gepflanzt werden.

Der GKR hat einen Spendenbeitrag aus der Friedenskasse zur Unterstützung bewilligt.

„Lasst uns zusammen Bäume pflanzen!“

Damit helfen wir nicht nur uns, sondern der ganzen Welt.

Wir wollen über das Projekt reden, weil wir so hoffentlich die Arbeit des Vereins unterstützen können.

Informationen findet man unter www.ottopflanzt.de

S. Aumann

RADENTSCHEID MAGDEBURG

„Suchet der Stadt Bestes, ...

denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.“ (Jer 29,7)

Suchet der Radfahrer Bestes – denn wenn's ihnen wohlgeht, so geht's auch den Autofahrerinnen, Fußgängern und Straßenbahnfahrerinnen wohl.

Magdeburg ist eine Fahrradstadt! Jugendliche auf dem Weg zur Schule, Anzugträger unterwegs zur Arbeit, Fahrräder vorm Supermarkt und vorm Dom – Radfahren ist praktisch! Deshalb fordern immer mehr Menschen sichere Radwege, genügend Abstellplätze und eine rad- und fußfreundliche Infrastruktur in ihren Städten.

Auch in Magdeburg werden derzeit Unterschriften für einen Radentscheid gesammelt. Zum 1. Juni 2021 müssen 7.500 Unterschriften vorliegen, damit das Bürgerbegehren realisiert werden kann. Denn Radfahren kann zuweilen anstrengend und gefährlich sein: wenig Platz, schlecht einsehbare Kreuzungen, unvorteilhafte Ampelschaltungen...

Stattdessen sollte Radfahren die Gesundheit schützen und Spaß machen. Immerhin ist Radfahren ein Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung. Die Initiatoren des Radentscheids fordern daher die Förderung der Verkehrssicherheit für Radler in Magdeburg. Schulwege sollen sicherer werden, Radwege ausgebaut und Bordsteine barrierefrei umgestaltet werden.

Die Kirchen in Magdeburg unterstützen den Radentscheid über die Ev. Jugend im Kirchenkreis Magdeburg, die Kommission für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung des Bistums Magdeburg und das Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum der Ev. Kirche in Mitteldeutschland.

Wenn auch Sie den Radentscheid mit Unterschriftenlisten oder bei Aktionen unterstützen wollen, finden Sie Informationen unter: www.gemeinsam-handeln-md.de

MIT DEM WIRKEN DAS GÖTTLICHE SPÜRBAR MACHEN – GERTRUD TSCHÄPE

Anstand, Charakter, Selbstvertrauen, Mut – und Gott die Ehre erweisen, so ein Mensch war und ist Gertrud für mich. Viele aus unserer Gemeinde kennen Gertrud Tschäpe gut, speziell durch ihr Wirken.

Gott erfahrbar machen, immer voller Hoffnung die Menschen begeistern, dies war viele Jahre Engagement für den Weltgebets-tag in unserer Gemeinde in geschwisterlicher Verbundenheit mit anderen Christen der Stadt. Das ist noch heute so – gelebte Ökumene. Seit 2009 übernahm Gertrud Tschäpe die Verantwortung hierfür, brachte alle zusammen, informierte die Gemeinden, hielt Vorträge, gestaltete die Vorbereitungstreffen und Studenttage. Dazu fuhr sie zu Bundes- Werkstätten, aber auch in die Länder des WGT, um uns zu informieren.

Um auf die Arbeit in den Entwicklungsländern aufmerksam zu machen, initiierte sie den Eine-Welt-Stand für die Gemeinde. Zu zahlreichen Gemeindefesten und im Dom-café brachte sie uns die fair gehandelten Produkte näher, informierte über Projekte vor Ort. Die Produkte holte sie aus dem großen Kontor in Dresden.

Und wenn ich weiterdenke: Gott nachspüren – sie leitete bis letztes Jahr einen Bibellesekreis. Einmal im Monat wurde die Bibel thematisch bearbeitet. Dabei nahm sie die Mitglieder mit hinein, ermutigte sie selbst nachzudenken und das eigene Wort vor die Gruppe zu bringen.

Eine wunderbare Gabe besitzt sie: den Gemeindegliedern viel zuzutrauen, sich selbst mit ihren Fähigkeiten, sei es sprachlich, spielerisch, gestalterisch, gesanglich und musikalisch, einzubringen.

Auch die Zusammenarbeit mit den katholischen Frauen war immer interessant und

bereichernd. So lernten wir durch die Arbeit von Missio auch deren weltweite Projekte kennen.

Nun ist es etwas ruhiger geworden für Gertrud Tschäpe, altersbedingt. Aber ein kluger Mensch sorgt vor. Frau Tschäpe hat versucht, dass einiges von ihren Projekten weitergeht in der Hand von etwas Jüngeren. Dennoch ist sie mit Rat und Tat dabei, denn Gott den Menschen näherbringen, war schon immer ihre Aufgabe. Pfarrerin bleibt man wohl immer.

Liebe Gertrud Tschäpe, die Gemeinde möchte Dir danken für all Dein Mitwirken und wünscht Dir Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Möge Gott Dich behüten.

Sybille Aumann



WIR GRATULIEREN ZU HOHEN UND RUNDEN GEBURTSTAGEN:

03. März Siegfried Miersch	87 Jahre	04. April Renate Mertins	83 Jahre
04. März Franz Reckziegel	80 Jahre	06. April Margarete Hagemann	85 Jahre
05. März Johannes Zander	74 Jahre	07. April Sabine Taege	73 Jahre
07. März Hannelore Sommer	90 Jahre	10. April Renate Stendel	84 Jahre
08. März Elfriede Strauß	87 Jahre	10. April Helga Kraaz	75 Jahre
09. März Regine Kacou	74 Jahre	11. April Dr. Bernhard Mai	81 Jahre
11. März Ludwig Wehnelt	84 Jahre	14. April Gisela Lutz	85 Jahre
11. März Ludwig Bremsteller	80 Jahre	15. April Gisela Röthmaler	83 Jahre
17. März Jürgen Schulz	79 Jahre	16. April Erika Gesche	90 Jahre
17. März Hans Dietrich	75 Jahre	17. April Günter Pfützenreuter	84 Jahre
18. März Gudrun Petter	75 Jahre	17. April Edeltraut Gieraths	82 Jahre
19. März Bernhard Bitkow	72 Jahre	18. April Hanna Hospowsky	93 Jahre
20. März Brigitte Muthwill	72 Jahre	19. April Gudrun Bilsing	87 Jahre
22. März Gerhard Bemm	86 Jahre	21. April Georg-Wilhelm Green	80 Jahre
22. März Dr. Götz-Peter Pfeiffer	80 Jahre	22. April Helga Körner	84 Jahre
23. März Elisabeth Schweder	73 Jahre	23. April Rolf Schrader	81 Jahre
26. März Margot Göltzer	94 Jahre	28. April Bärbel Becker	78 Jahre
26. März Adelheid Baumbach	71 Jahre	29. April Ingrid Würdisch	73 Jahre
30. März Gabriele Lucas	73 Jahre	30. April Gerhard Zachhuber	83 Jahre
31. März Barbara Ritter	84 Jahre		



Monatssprüche

März

Jesus antwortete:

Ich sage euch:

Wenn diese schweigen werden,
so werden die Steine schreien.

Lk 19,40

April

Christus ist Bild
des unsichtbaren Gottes, der
Erstgeborene
der ganzen Schöpfung.
Kol 1,15

WICHTIGE ADRESSEN

Landesbischof und 1. Domprediger
Friedrich Kramer, 39104 Magdeburg, Hegelstr. 1
friedrich.kramer@ekmd.de

Tel. 5 34 62 25

Domprediger Jörg Uhle-Wettler
uhle-wettler@magdeburgerdom.de

Tel. 744 98 88 9

Domkantor KMD Barry Jordan
barryjordan@magdeburgerdommusik.de

Tel. 744 98 88 8

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert
humbert@magdeburgerdom.de

Tel. 810 89 763

Dombüro Kristin Morawetz:
39104 Magdeburg, Am Dom 1
Tel. 541 04 36, Fax 534 25 07
Email: info@magdeburgerdom.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi bis Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr,
Di von 10.00 bis 12.00 und 16.30 bis 17.30 Uhr

Domküsteri: Uwe Jahn und Roland Kupfer
kuesterei@magdeburgerdom.de

Gemeindekirchenrat: Stephen Gerhard Stehli
stehli@magdeburgerdom.de

Tel. 01 52 - 01 59 31 68

Magdeburger Dombläser: Anne Schumann
posaunen@magdeburgerdom.de

Tel. 7 27 71 77 | 01 57 - 74 39 61 37

Domsingschule: Melanie Weilepp
singschule@magdeburgerdommusik.de

Domchorförderverein:
domchorfoerderverein@magdeburgerdommusik.de

Domchorstiftung: Dr. Johann-Christian Wolter (Vors.)
wolter@magdeburgerdom.de

Tel. 541 04 36

Domorgeln Magdeburg e.V.: Helge Scholz (Vors.)
Tel. 631 42 72

Domglocken Magdeburg e.V.:
Andreas Schumann (Vors.)
domglocken.magdeburg.ev@gmx.de

Domförderverein: Stephen Gerhard Stehli (Vors.)
stehli@magdeburgerdom.de

Tel. 015 20 - 1 59 31 68



Öffnungszeiten des Domes:

Montag bis Sonnabend 10.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag u. kirchl. Feiertage 11.30 bis 16.00 Uhr
ab April bis 17.00 Uhr geöffnet

Während der Gottesdienste und Andachten ist die Besichtigung des Domes grundsätzlich nicht möglich.

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Evangelischen Domgemeinde zu Magdeburg erscheint zweimonatlich und liegt im Gottesdienst, im Dom sowie im Pfarrhaus aus.

Nr. 3-4/2021, Auflage: 200 Exemplare
Redaktionsgruppe (V.i.S.d.P.): Gerhard Bemm, Helga Fieck, Dorothea Küfner, Kristin Morawetz, André Seifert, Jörg Uhle-Wettler, Antje Wilde, Katja Tronnier

Herausgeber: Ev. Domgemeinde
Am Dom 1, 39104 Magdeburg
Das Recht auf Kürzung eingesandter Beiträge behalten wir uns vor.
Veröffentlichte Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck:
Druckerei Fricke, Magdeburg-Sudenburg
Redaktionsschluss für die Ausgabe
Mai/Juni 2021 ist der **12.04.2021**
E-Mail: redaktion@magdeburgerdom.de

Infos im Netz unter:
www.magdeburgerdom.de
E-Mail: info@magdeburgerdom.de

Domgemeindekonto:
KD-Bank e.G., BIC: GENODE1DKD
IBAN: DE69 3506 0190 1562 3080 20